



**TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Allgemeine
Aussprache**

Titel: Digitalisierung in der Lehre stärken

Beschlussantrag

Von: Dr. Thomas Lipp als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Thomas Schang als Abgeordneter der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Wolfgang Gradel als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Christiane Groß als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 122. Deutsche Ärztetag 2019 fordert die verantwortlichen Institutionen auf, die Digitalisierung der Lehre an Hochschulen stärker zu fördern. Dazu bedarf es einer besseren digitalen Infrastruktur an den Universitäten sowie der systematischen Etablierung von neuen Lehr- und Lernformaten.

Begründung:

In der künftigen Ausrichtung des Medizinstudiums rückt die Kompetenzorientierung der Inhalte immer mehr in den Vordergrund, individuelles Lernen kann zunehmend durch digitale Formate unterstützt und optimiert werden. Bisher sind diese an den medizinischen Fakultäten unterschiedlich stark ausgeprägt und scheinen kein integraler Bestandteil der Lehre zu sein. Digitale Lern- und Lehr(platt)formen sorgen aber für eine Erweiterung der didaktischen und methodischen Handlungsoptionen und ermöglichen ein ergänzendes mobiles, interaktives und personalisiertes Lernen. Durch eAssessments können Prüfungen realitätsnäher gestaltet werden, und Selbsteinschätzungstests ermöglichen den Studierenden regelmäßiges Feedback zum eigenen Lernerfolg. So kann der theoretische Unterricht praxisnäher erfolgen und die Qualität des Medizinstudiums sowie der zukünftigen Gesundheitsversorgung weiter gefördert werden. In diesem Zuge ist die digitale Infrastruktur für diese Ergänzungen auszubauen.

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0